

«Jeder Kanton braucht eine Frauenpartei»

BERN Die Politikerinnen der FDP wollen den linken Parteien bei der Gleichstellung und der Familiendebatte nicht das Feld überlassen.

In den letzten Jahren sind die Frauen politisch nach links gerückt, die Männer nach rechts. Diese Entwicklung beobachtet Bettina Balmer, Zürcher Nationalrätin und seit kurzem Präsidentin der FDP-Frauen, mit Unbehagen: «Frauenpolitik ist nicht exklusiv links», sagt sie. «Wenn alle Linken schreien, hört man die freisinnig-liberalen Stimmen nicht», sagt sie. Balmer will Themen wie Gleichstellung oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht den linken Parteien überlassen: «Wir wollen wieder eine laute Stimme in der Frauenpolitik sein.» Dafür brauche es auch mehr Frauen in der FDP.

Ihr Ziel: «Es braucht in jedem Kanton eine Frauenpartei.»

Am Freitag legten die FDP-Frauen eine neue Strategie für die nächsten zwei Jahre fest. Sie fordern «weniger Symbolik und mehr Reformen»: «Wer Gleichberechtigung will, muss Strukturen ändern – nicht Opfer narrative schaffen.» Gemeint sind laut Balmer jene Frauen, die sich über Diskriminierung beklagen und für diese Probleme «reflexartig» Hilfe beim Staat suchen: «Natürlich gibt es Leute, die Hilfe brauchen, aber man sollte zuerst selbst nach einer Lösung suchen.» Als Beispiel für «verfehlte linke Politik» nennt sie den Kita-Bei-

trag, den der Nationalrat letzte Woche beschlossen hat: «Das Geld ist nicht gekoppelt ans Arbeitspensum. Das ist unanständig gegenüber denjenigen, die arbeiten gehen.»

Tamara Funciello, Co-Präsidentin der SP-Frauen, kritisiert den Vorwurf des Opfer narativs scharf: «Wenn sich Frauen dagegen wehren, dass sie weniger verdienen und vergewaltigt werden, wirft man ihnen eine Opferhaltung vor», sagt sie. Dabei sei es wichtig, die Ungleichheiten zu benennen, um die Probleme dann auch lösen zu können. Trotzdem: Mit den FDP-Frauen habe man bereits bei vielen Themen gut zusammengearbeitet: «Wir verbünden uns und lassen uns nicht auf trennende Männerdiskurse ein.»

DELIA BACHMANN



**Die neue Chefin der FDP-Frauen:
Die Zürcher Nationalrätin
Bettina Balmer.** Tamedia/Raphael Moser